

6.

Mai

Ernst Ludwig Kirchner. Die unbekannte Sammlung

BILDENDE KUNST

Die Graphische Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart beherbergt den großen Schatz von 81 Zeichnungen sowie 84 Druckgraphiken und einigen illustrierten Büchern von Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938), dem Mitbegründer der Künstlergemeinschaft "Brücke". Alle seine Schaffensperioden und wichtigen Themen wie Großstadt und Tanz, Landschaften auf Fehmarn sowie die Alpen und anderes sind in diesem bemerkenswerten Bestand vertreten. Vor allem Kirchners Druckgraphik ist außergewöhnlich, gibt es die einzelnen Blätter doch nur selten in Auflagen, sondern oft nur in jeweils wenigen Handdrucken. Im 80. Todesjahr des Künstlers wird der Gesamtkomplex in einer Ausstellung präsentiert.

 bis 21.10.2018

10:00-18:00

 **Staatsgalerie Stuttgart**
Konrad-Adenauer-Str. 30-32
70173 Stuttgart



Ernst Ludwig Kirchner,
Rote Kokotte, 1914,
Staatsgalerie Stuttgart,
Graphische Sammlung

One Sentence. Supervisor

MUSIK

Sturm und Drang in Baden. Die junge Band One Sentence. Supervisor mag keine Verschnaufpausen. Auf der Bühne drängt ein treibendes Schlagzeug-Bass-Duo den Krautpop unermüdlich nach vorne und provoziert im Publikum nervöse Beinbewegungen und überschwappende Getränke. Im Kontrast dazu schweben die Gitarren durch den Raum und umhüllen die cleveren Gesangslinien. Ein hymnisch-psychedelisches Pop-Album mit scharfem politischem Unterton.

 29.06.2018

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Vater-Rhein-Brunnen**
Auf der Insel
80538 München



schweizer kulturstiftung
prohelvetia

<https://www.onesentencesupervisor.com/>
<https://irascible.ch/de/releases/one-sentence-supervisor/temporaer-musik-1-13/>

Friedrich Dürrenmatt. Der Besuch der alten Dame

THEATER

Eine Stadt ist bankrott.

Doch plötzlich keimt Hoffnung auf. Ein prominenter Gast hat sich angekündigt: Claire Zachanassian.

Friedrich Dürrenmatt schrieb: "Die Alte Dame" ist ein böses Stück, doch gerade deshalb darf es nicht böse, sondern muss aufs humanste wiedergegeben werden, mit Trauer, (...) doch auch mit Humor, denn nichts schadet dieser Komödie, die tragisch endet, mehr als tierischer Ernst."

📅 29.06.2018

20:30

📍 **Freilichtbühne im Turm Baur**
Brückenkopf 3
85051 Ingolstadt



Rosa Lachenmeier, Stadtlichter

BILDENDE KUNST

Wenn das Tageslicht verschwindet und vom elektrischen Licht abgelöst wird, erleben wir ihn, diesen magischen Moment, in dem jede Sekunde die Farben wechseln und sich alles fortlaufend ändert. Die unterschiedlichen Lichtarten erzeugen einen reichen Farbklang in einem Moment des Übergangs, den die Künstlerin **Rosa Lachenmeier** als Ausgangspunkt ihrer Werke in dieser Ausstellung nimmt. Die Künstlerin kombiniert ihre Fotografien mit Malerei um den Farbklang dieser Zwischenzeit noch mal zu erweitern. Aus der Begegnung zweier Medien entsteht der flirrende Eindruck des Lichts, das das Dunkle vertreibt und eine eigene Ästhetik hervorbringt. Aus der "blauen Stunde" wird die Stunde des Farbraums.

Öffentliche Vernissage am Freitag, 29. Juni um 18 Uhr,

Start beim Umspannwerk, Fussweg zum Schiff Willi im Stadthafen.

Begrüssung:

Herr Urs Hammer, Schweizerischer Generalkonsul

Frau Marita Bergmaier, stellvertretende Bürgermeisterin Recklinghausen

📅 29.06.2018

18:00

**Öffentliche Vernissage
gleichzeitig mit dem Museum
Strom und Leben, danach
Fussweg zum Schiff WILLI im
Stadthafen**

📍 **Umspannwerk Recklinghausen,
Museum Strom und Leben**
Uferstraße 2-4
45663 Recklinghausen



© Rosa Lachenmeier
Stadtlichter

Rosa Lachenmeier - Zwischen den Lichtern

VISUELLE KUNST

Kunst im Schiff WILLI, Stadthafen
Recklinghausen

Fotoausstellung von **Rosa Lachenmaier**.

Anlässlich der «ExtraSchicht» am 30. Juni besteht zudem die Möglichkeit, weitere Werke der Künstlerin auf dem 109 Jahre alten, historischen Binnenschiff «WILLI» anzusehen, das aus der Schweiz kommend, für diesen Tag im Stadthafen Recklinghausen vor Anker geht und vom Museum Strom und Leben aus direkt erreichbar ist.

Öffentliche Vernissage am Freitag, 29. Juni um 18 Uhr, Start beim Umspannwerk, Fussweg zum Schiff Willi im Stadthafen. Öffnungszeiten

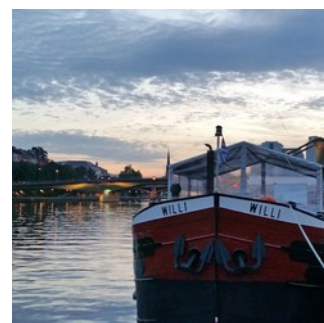
Ausstellung im Schiff Willi:

Sa, 30. Juni 14 - 24 Uhr (ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur)

So, 1. Juli 14 - 18 Uhr

📅 bis 01.07.2018

📍 **Umspannwerk Recklinghausen,
Museum Strom und Leben**
Uferstraße 2-4
45663 Recklinghausen



WILLI

Rosa Lachenmeier - Zwischen den Lichtern

VISUELLE KUNST

Kunst im Schiff WILLI, Stadthafen
Recklinghausen

Fotoausstellung von **Rosa Lachenmaier**.
Anlässlich der «ExtraSchicht» am 30. Juni besteht
zudem die Möglichkeit, weitere Werke der
Künstlerin auf dem 109 Jahre alten, historischen
Binnenschiff «WILLI» anzusehen, das aus der
Schweiz kommend, für diesen Tag im Stadthafen
Recklinghausen vor Anker geht und vom
Museum Strom und Leben aus direkt erreichbar
ist.

Öffentliche Vernissage am Freitag, 29. Juni um
18 Uhr, Start beim Umspannwerk, Fussweg zum
Schiff Willi im Stadthafen. Öffnungszeiten
Ausstellung im Schiff Willi:

Sa, 30. Juni 14 - 24 Uhr (ExtraSchicht – Die Nacht
der Industriekultur)

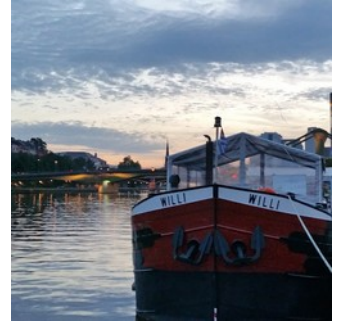
So, 1. Juli 14 - 18 Uhr

 29.06.2018

18:00

**Öffentliche Vernissage
gleichzeitig mit dem Museum
Strom und Leben, danach
Fussweg zum Schiff WILLI im
Stadthafen**

 **Umspannwerk Recklinghausen,
Museum Strom und Leben**
Uferstraße 2-4
45663 Recklinghausen



WILLI

Charakterköpfe - Bodenseegeschichte in Portraits, Miniaturen und frühen Fotografien

GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Das Rosgartenmuseum Konstanz zeigt ab Juni
2018 historische Berühmtheiten, kantige Adels-
und Bürgerköpfe und Schönheiten aus vier
Jahrhunderten. Auf Meisterwerken der
Portraitkunst, in zarten Miniaturen und auf
Bildnissen aus den Anfängen der Fotografie
spiegelt sich auch die wechselhafte Geschichte
der Bodenseeregion.

 bis 30.12.2018

10:00-17:00

 **Rosgartenmuseum**
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum
Konstanz
Robert Weise; Bildnis der
Baronin Mathilde van
Zuylen-Ammann von
Tägerwilen; 1903; Öl auf
Leinwand

Weltzustand Davos (Staat 4)

THEATER

Jedes Jahr treffen sich im Januar über 3000 CEOs, StaatspräsidentInnen, VertreterInnen von NGOs und ManagerInnen von milliardenschweren Fonds im Städtchen Davos, das zu diesem Anlass vom Schweizer Militär bestens bewacht wird. Über 300 programmierte Sessions und unzählige Treffen unter vier Augen bilden das Rückgrat des „World Economic Forums“ (WEF), für das vier Tage lang nahezu jedes Verkaufslokal in Davos seine Auslage räumt, um seine Räumlichkeiten an eine Firma oder eine global agierende Bank zu vermieten. Die Produktion „Weltzustand Davos“ hat die Dokumentartheatergruppe Rimini Protokoll mit Experten und Betroffenen entwickelt, die hier selbst auf der Bühne stehen.

 bis 29.06.2018

19:30

 **Staatsschauspiel Dresden**
Theaterstrasse 2
01067 Dresden

XXVI. Randfestspiele Festival Neue Musik 2018 in Zepernick bei Berlin

MUSIK

Am Sonntag 8. Juli um 15 Uhr wird an den Randspielen Zepernick bei Berlin (Sankt-Annen-Kirche) das polnische NeoQuartet mit Karolina Piatkowska-Nowicka (Violine), Pawel Kapica (Violine), Michal Markiewicz (Viola) und Krzysztof Pawlowski (Cello) **Max E. Kellers** 5. Streichquartett präsentieren. Bereits im November 2017 hat das junge NeoQuartet, das sich in kurzer Zeit zum wichtigsten Streichquartett Polens für zeitgenössische Musik entwickelt hat, Kellers Werk in Gdansk (Danzig) aufgeführt. Die Uraufführung und die Einspielung auf CD hat 2013 das koreanische Ensemble ECLAT in Seoul ausgerichtet.

 bis 08.07.2018

15:00-17:15

Anmeldung unter:
max.e.keller@gmx.ch

 **St. Annen Kirche Zepernick**
Schönower Str. 76
16341 Zepernick



© Max E. Keller
Der Schweizer Komponist
Max E. Keller

21. Hausacher LeseLenz

LITERATUR

Seit 1999 lädt Hausach namhafte Schriftsteller und Nachwuchsautoren ein. Sie kommen vorwiegend aus Europa.

Das diesjährige Motto lautet: Sprachränder / Rändersprachen

Schweizer Autoren: Arno Camenisch, Sascha Garzetti, Christoph Simon, Franco Supino

 bis 06.07.2018

 **Diverse Orte**

77756 Hausach



© Nina Dick
Franco Supino

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.leselenz.com

Herbert SAX Baerlocher: Orient-Okzident. Öltempera und Japantusche, Ausgewählte Werke von 1997 bis 2018

BILDENDE KUNST

"Die Thematik von "Orient und Okzident" bedeutet für mich durch meine 25-jährige Lebenserfahrung in Kyoto von 1973 bis 1997 das Eintauchen in diesen fernöstlichen Kulturkreis Japans, Koreas und Chinas, was meinem europäischen Erbe der Malerei von Renaissance und der "Klassischen Moderne" mit der Betonung von Farbkontrasten und Bildkomposition durch die manuelle Schulung der "Pinselfkunst" (un-pitsu = Pinselbewegung) eine ganz andere intuitive, spontane Ausdrucksweise eröffnet hat. So ist sowohl das Medium der "Tuschepinseli" wie das der Farbkomposition aufgrund der psychophysischen Integration in mir selbst in einer Art Fusion verwandelt und bereichert worden." Herbert Sax Bärlocher

 bis 24.07.2018

 **Diverse Orte**

95448 Bayreuth



Diego Bianconi. Eros und Vanitas

BILDENDE KUNST

Sinnlichkeit und Eitelkeit des Lebens werden uns in der zweiten Ausstellung Diego Bianconis im Kunstkontor vorgeführt: der menschliche Körper, bevorzugt der weibliche, mit wenigen, oft farfrohen Strichen nur ist er umrissen; meisterlich reduzierend und mit dem Weglassen von Linien die leere Fläche mit einbeziehend gelangt er zumplastischen, ausdrucksstarken Erscheinungsbild, das uns Räumlichkeit vortäuscht. Tierschädel, Uhren, Kerzen etc. verweisen auf die Vergänglichkeit des Seins, phallische Zeichen und Nacktheit an sich auf die erotische Seite eines Spannungsfelds, das "symbolisch zum Reflektieren über die Dinge des Lebens führen mag, eine Art Begreifen und die Ecke" (Diego Bianconi)

 bis 29.09.2018

 **KUNSTKONTOR WESTNERWACHT**
Weintingergasse 4
93047 Regensburg



Erwartung und Unfall,
2018

Die Physiker - Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt

THEATER

Der geniale Physiker Möbius hat sich von der Welt in ein luxuriöses Nervensanatorium zurückgezogen. Er weiss, dass seine Formeln in letzter Konsequenz die Zerstörung der Welt bedeuten können. Im gleichen Sanatorium sind auch zwei andere scheinbar Irre eingesperrt. Der eine hält sich für Albert Einstein, der andere für Isaac Newton. Unter der Maskerade verbergen sie ihre wahre Identität.

 bis 05.07.2018

 **Theater Heidelberg**
Theaterstr. 10
69117 Heidelberg

100 beste Plakate

DESIGN

Vom 15. Juni bis zum 8. Juli 2018 findet in der Sonderausstellungshalle des Kulturforums am Potsdamer Platz, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin, die Ausstellung »100 beste Plakate 17« statt, in der die von einer internationalen Jury Ende Februar ausgewählten besten Plakate des Jahrgangs 2017 aus dem deutschsprachigen Raum präsentiert werden. Von den 100 Siegerplakaten des Wettbewerbs, bei dem 657 Einreicher aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mit über 2000 Plakaten teilgenommen haben, kommen 50 Plakate aus der Schweiz. Die 100 besten Plakate 17 sind anschliessend in A Wien, D Nürnberg, CH La Chaux-de-Fonds, CH Luzern, D Essen, CH Lausanne, CH Zürich und CH Genf zu sehen.

 bis 08.07.2018

 Kulturforum am Potsdamer Platz

Matthäikirchplatz
10785 Berlin

Curvaceous

BILDENDE KUNST

Ob Sanddünen, mäandernde Bergstrassen oder die Silhouette einer schönen Frau: harmonische Rundungen stehen als Metapher für natürliche Schönheit.

"Fließende Formen sind die Basis meines Schaffens. Inspiriert durch die klassische Bildhauerkunst abstrahiere, simplifiziere und idealisiere ich den menschlichen Körper und kreiere damit Figuren von dynamischer Eleganz. Manche mit einer Note subtiler Frechheit. Meine Skulpturen sind eine Zelebration der Form und des Lebens".

 bis 14.01.2019

Eintritt frei

 Weissenhaus Grand Village Resort

Parkallee 1
23758 Wangels



Curvaceous von Evelyne Brader-Frank

FK:K Festival 2018 u.a. mit Strotter Inst. und Zimoun

MUSIK, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Der stetige Wandel von allem ist allgegenwärtig. Diese Erkenntnis ist nicht neu - bekam in den letzten Jahren jedoch eine neue Qualität. Dieses bringt uns dazu unser ehrenamtlich organisiertes Festival "FK:K" 2018 (vom 13. bis 30. Juni) unter das Motto: Prozess zu stellen. Neben bildender Kunst legt das Festival "FK:K" wie bereits im letzten Jahr einen Schwerpunkt auf Konzerte, Soundinstallationen und Klangperformances.

Mit dabei sind unter anderen die beiden Schweizer Künstler Zimoun und Strotter Inst.

 bis 30.06.2018

 Kunstraum Kesselhaus

Untere Sandstraße 42
96049 Bamberg



© Strotter Inst.

Schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

www.franzkafkaverein.de/
www.zimoun.net/video.html

ATOPIA IN BERLIN – ein Brückenprojekt Solothurn – Berlin – Solothurn

LITERATUR, FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

GALERIE KREMERS VERNISSAGE / 01.06.18 19:00
/ GOTISCHER SAAL SCHMIEDEHOF 17
10965 BERLIN

Begrüssung Rascha Osman, Leiterin der
Kulturabteilung der Schweizerischen Botschaft
Ausstellung Maryna Markova / Jörg Mollet /
Andrey Chezhin Szenische Interventionen Margit
Maria Bauer

GESPRÄCH & LESUNGEN 23.06.18 / 19:00
Mit Marie Christine Kremers / Dr. Martin Rohde
Michail Schischkin / Aurel Schmidt / Kristin
Schulz

Reiseführer durch ATOPIA sind der
Kunsthistoriker Dr. Martin Rohde (Biberist) und
die Galeristin und Philosophin Marie Christine
Kremers (Berlin), der Fotograf Andrey Chezhin
(St. Petersburg) und die Autorin Kristin Schulz
(Berlin).

 bis 30.06.2018

19:00-21:00

Eintritt frei

*Anmeldung unter: Christine Kremers,
Tel +49 (0) 30 469 98 068, Mobil +49
(0) 176 64 72 72 47*

 **galerie kremers**
schmiedehof 17
10965 Berlin



© mamo-agentur
Buchcover

H x B x T

FOTOGRAFIE

Felicity Hammond / Julian Irlinger / **Bianca Pedrina** / Kathrin Sonntag

Die international besetzte Gruppenausstellung
widmet sich der Grenzüberwindung des
Mediums Fotografie hin zu skulpturalen,
performativen und installativen Arbeiten. Die
zum Teil exklusiven Neuproduktionen schaffen
in den Ausstellungsräumen auf Grundlage von
zweidimensionalen Drucken neue Räume. Der
Raum ist damit nicht nur Ort der Präsentation
der künstlerischen Arbeiten, sondern ebenso ihr
Inhalt. So spielen diese Arbeiten mit Mimikry
und Täuschungsmomenten sowie mit
Oberflächen und Spiegelungen und reflektieren
zugleich ihr eigenes Medium im Zeitalter der
Post-Fotografie.

 bis 08.07.2018

18:00-20:00

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro
Helvetia*

 **Nassauischer Kunstverein
Wiesbaden**
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden



© Serge Hasenböhler
Cipollino Galaxy, 2017,
Bianca Pedrina

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

www.kunstverein-wiesbaden.de/ausstellungen/ausstellungen-detail/h-x-b-x-t-5291.html
<https://ray2018.de/>

Kreislauf

BILDENDE KUNST

Der Kreislauf ist ein geschlossener Prozess, der
dorthin zurückkehrt, wo er begonnen hat und
sich immer wiederholt. Der Überfluss der
industrialisierten Welt bringt natürliche Zyklen,
mit den entsprechenden Folgen für Mensch und
Natur, zum Bersten.

Marcel Meier verwendet Materialien, für welche
kein Gebrauch mehr besteht und haucht ihnen
neues Leben ein. Dadurch kommentiert er mit
seinen Objekten humorvoll die politische, soziale
und ökologische Aktualität. **Christine Hunold**
fotografiert den täglich anfallenden Biomüll
bevor er auf dem Kompost landet. So entsteht
ein Tagebuch von „Müllblüten“. Ausserdem zeigt
die Künstlerin Zeichnungen von dort wo wir
herkommen und wieder enden werden.

 bis 08.07.2018

15:00-19:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
centromonteonore@t-online.de*

 **Galerie Girasole**
Lochmühlenstrasse 8
09648 Kriebstein



Kreislauf

Im Raum meiner Imagination. Julius Bissier und Ostasien

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Tuschemalerei, Farbholzschnitte, Teekeramik und philosophische Schriften des Zen-Buddhismus und des Daoismus: Die Kunst und Kultur Ostasiens war für den in Freiburg geborenen und in Ascona (Schweiz) verstorbenen Künstler **Julius Bissier** eine bedeutende Inspirationsquelle. Er eignete sich Material und Technik an, griff Motive und Schriftbilder auf. Die Ausstellung geht diesen Spuren nach.

 bis 23.09.2018

 **Augustinermuseum**
Augustinerplatz
79098 Freiburg



© VG BILD-KUNST, Bonn
2018, Foto: Achim Kukulies
Julius Bissier, 29.4.1957,
1957, Tusche auf Papier,
Kunstsammlung Nordrhein-
Westfalen

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

Weiß ist der Grund - Unbunte Werke aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter

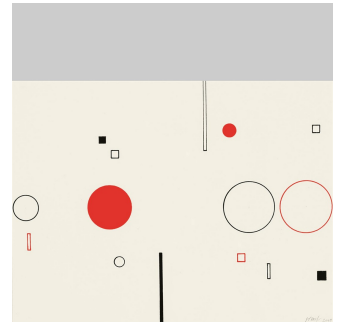
VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Form, Farbe und Struktur sind wichtige Merkmale von Werken der bildenden Kunst. Mitunter jedoch verzichten Kunstschaaffende bewusst auf Farbigkeit, um Arbeiten zu schaffen, in denen nichts Buntens vom Zusammenspiel der Formen ablenkt. Sowohl systematische Bildstrukturen als auch subtile Gestaltungen mit Licht und Schatten werden dann besonders gut sichtbar und ästhetisch wirksam.

Schweizer Künstler: Philippe Decrauzat, Rita Ernst, Beat Zoderer

 bis 16.09.2018

 **Museum Ritter**
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© Rita Ernst
Rita Ernst, Catania 2, Nicolò
l`Arenà, 2004

Mixed Realities. Virtuelle und reale Welten in der Kunst

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

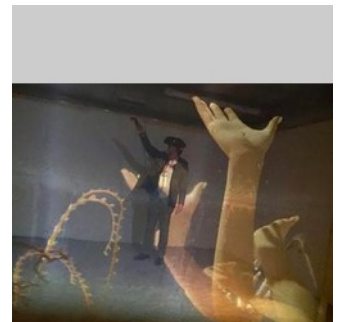
Längst haben sich »Virtual Reality« (VR) und »Augmented Reality« (AR) in Industrie, Forschung und Lehre etabliert. Aber wie gehen Künstlerinnen und Künstler mit diesen neuen Welten um?

Als erste museale Einrichtung in der Innovations- und Technologieregion Stuttgart präsentiert das Kunstmuseum Stuttgart exemplarisch sechs künstlerische Positionen, die sowohl mit analogen als auch mit digitalen Verfahren arbeiten.

Schweizer Künstlerin: Mélodie Mousset

 bis 26.08.2018

 **Kunstmuseum Stuttgart**
Kleiner Schlossplatz 1
70173 Stuttgart



© Mélodie Mousset
Mélodie Mousset HanaHana

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

Demythologize that History and Put it to Rest

VISUELLE KUNST, POLITIK, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Demythologize That History and Put it to Rest
 Fragment N°3 Teil 2 05.05.2018 17:00
 Mit **Ali Al-Fatlawi, Wathiq Al-Ameri** and Marcio Carvalho

Vor dem Otto-von-Bismarck-Denkmal
 ('Bismarck-Nationaldenkmal) – Tiergarten Berlin
 Kuratierung: Lynhan Balatbat-Helbock, Marleen Schröder, Jorinde Splettstößer
 Demythologize That History and Put It to Rest möchte die Idee der durch Denkmäler, Statuen, Straßennamen und andere eurozentrische koloniale Bauten und Orte geformten Erinnerung hinterfragen. Orte der öffentlichen Erinnerung in Berlin und Lissabon, zum Beispiel Statuen von Bismarck, spielen in beiden Städten eine ähnliche Rolle in der Verherrlichung von deutschen und portugiesischen kolonialen Errungenschaften. Durch die fehlende Kontextualisierung, werfen solche Orte und Objekte einen Schatten auf Schwarze Communities und deren Epistemologien, während eine romantisierte eurozentrische Geschichte fortgeschrieben wird. Auf Kosten der Unterdrückung von Schwarzen Menschen wurden und werden weiße europäische Männer in Denkmälern glorifiziert.

 bis 01.10.2018

17:00-19:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
 Förderung durch: Pro Helvetia
 Anmeldung unter: contact@marcio-carvalho.com*

 **Otto Von Bismarck Denkmal**
 Fussgängerunterführung -
 Verbindung Tiergarten und
 Siegessäule, 10557 Berlin
 10557 Berlin



© Marcio Carvalho
 Demythologize that History
 and Put it to Rest

Haus der Sinnsuche. Gutes Leben durch Kultur

VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

In diesem Projekt dreht sich alles um die Kriterien, die entscheiden, ob Sie Ihr Leben als „gelingen“ oder „glücklich“ beurteilen. Unter unserem Dach richten wir vier Außenstellen befreundeter Institutionen ein: Das Labor für Arbeit und Bildung (LAB) testet Ihr Erwerbsverhalten und informiert über alternative Arbeitsmodelle; der Festsaal Schöneberg bietet verschiedene Formen von Zugehörigkeit, die Sie erproben oder sich von ihnen abgrenzen können. Im Club Fortuna stehen alle Aktivitäten im Zeichen des Gleitens. Nicht zuletzt enttäuscht das Selbsthilfezentrum gezielt Ihre Heilserwartungen an die Kunst, um Sie auf ein bewusstes Leben ohne Sinn vorzubereiten. Unter Beteiligung einer Arbeit von **Gianni Motti**.

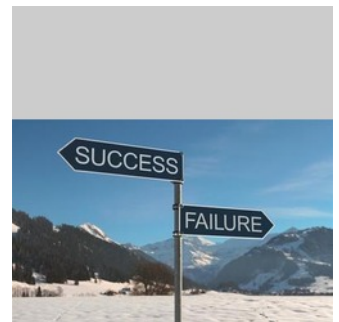
Öffnungszeiten / Opening Hours
 Mittwoch– Sonntag, 11:00–18:00
 Wednesday–Sunday, 11:00–18:00
 an Feiertagen geschlossen

 bis 22.07.2018

11:00-18:00

Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia

 **KUNSTSAELE Berlin**
 Bülowstrasse 90
 10783 Berlin



© Courtesy The Artist and Perrotin Gallery
 Gianni Motti 'Untitled, Elevation 1049, Gstaad', 2014

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.kunstsaele.de/vorschau-1/
<https://www.facebook.com/KUNSTSAELE>

Schweizerreise - Johann Peter Hebel unterwegs als Aufklärer

LITERATUR, VISUELLE KUNST

1805 reist Johann Peter Hebel mit den beiden Söhnen des Freiherrn von Mentzingen in die Schweiz. Sein Reisetagebuch gibt bemerkenswerte Einblicke in die Zeit Napoleons und in ein Land, das damals als Vorort der Freiheit von vielen bewundert wird. Es ist auch eine Zeit, in der die Schweiz mit ihren faszinierenden Landschaften und ihrer reichen Kulturgeschichte zu einem bevorzugten Ziel des frühen europäischen Tourismus wird. Die Wanderausstellung gibt kurzweilige Erläuterungen in Text und Bild und präsentiert Hebels Reisetagebuch im Original. Dazu erscheint Band 26 in der Reihe „Lörracher Hefte“ mit ausführlichen Erläuterungen und Fotos des Hebel-Kenners Dr. Franz Littmann.

 bis 02.09.2018

 **Dreiländermuseum Lörrach**
Basler Str. 143
79540 Lörrach



© Rheinfall nahe Schaffhausen, Guckkastenbild, kolorierte Radierung von F. Riedel nach einer Zeichnung des Künstlers Claude-Louis Châtelet, um 1780. Sammlung DLM GrLSch 56, Dreiländermuseum

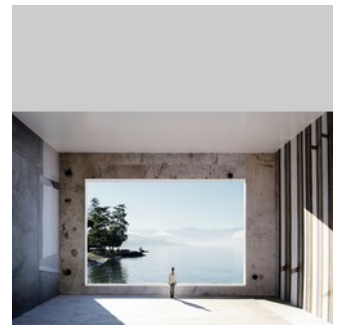
Fotoausstellung MALANAZAR

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Einzelausstellung "MALANAZAR" der Fotokünstlerin Ilka Kramer. MALANAZAR ist die aktuelle Serie der Fotokünstlerin Ilka Kramer, die weitestgehend in der Schweiz aufgenommen wurde.

 bis 29.06.2018

 **Design Offices Frankfurt**
Westendcarree, 4. OG
Gervinusstraße 15-17
60322 Frankfurt



© Ilka Kramer
MalaNazar_15

Julian Charrière - An Invitation to Disappear

BILDENDE KUNST

Julian Charrière fasst Mensch und Natur nicht als Kontrahenten auf, sondern betrachtet den Menschen als Teil der Natur. Das hat zur Konsequenz, dass er die Auswirkungen menschlicher Eingriffe ins Universum als neue Erscheinungsformen, quasi als Spielarten der Natur ansieht. In seinen Videos, Skulpturen, Fotografien und Installationen verbindet er bildende Kunst mit Wissenschaft, Land-Art mit Archäologie, Romantik mit Science-Fiction, Geschichte mit Zukunft und zeigt den Menschen und dessen Entdeckerdurst als Teil der Natur. "An Invitation to Disappear" in der Kunsthalle Mainz bildet **Julian Charrières** bis dato umfangreichste Einzelausstellung in einer deutschen Institution.

 bis 08.07.2018

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Kunsthalle**
Am Zollhafen 3-5
55118 Mainz



DEFYING GRAVITY Taiyo Onorato & Nico Krebs

BILDENDE KUNST

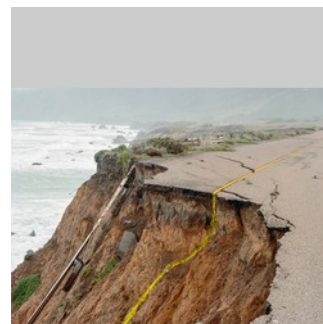
DEFYING GRAVITY – die große Überblicksausstellung zum künstlerischen Schaffen von **Taiyo Onorato** (*1979 in Zürich) und **Nico Krebs** (*1979 in Winterthur) – zeigt neben ganz neuen Arbeiten auch die wichtigsten Werkgruppen aus den letzten Jahren. Auf zwei Etagen des KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst ist das Werk des Künstlerduos in seiner ganzen Bandbreite zu sehen: Film, Fotografie, Skulptur und Installation belegen eindrücklich, wie Onorato & Krebs gängige Vorstellungen des Dokumentarischen untersuchen und erweitern. Die Ausstellung wird kuratiert von **Andreas Fiedler**.

 bis 15.07.2018

12:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

 **KINDL - Zentrum für zeitgenössische Kunst**
Am Sudhaus 3
12053 Berlin



© Taiyo Onorato & Nico Krebs, Courtesy Sies + Höke
Broken Street Line, 2008
(Detail)

Der Berg ruft

VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, GEOGRAFIE, GESCHICHTE, UMWELT

Der Gasometer Oberhausen, 117,5 Meter hoch, ist ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets und spektakulärer Veranstaltungsort. Das Raumerlebnis in dieser „Kathedrale der Industrie“ ist einzigartig. Vom Dach bietet sich der Blick über das gesamte westliche Ruhrgebiet.

Die Ausstellung „**Der Berg ruft**“ zeigt vom 16. März bis 30. Dezember 2018 bildgewaltig die faszinierende Welt der Berge, erzählt von spektakulären Gipfelstürmen und einer einzigartige Natur. Höhepunkt ist eine 17 Meter hohe, kopfüber schwebende Nachbildung des berühmtesten Alpengipfels, des **Matterhorns**, im Innenraum.

 bis 30.12.2018

10:00-18:00

für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 0208 850 3730

 **Gasometer Oberhausen**
Arenastraße 11
46047 Oberhausen



© Thomas Wolf, DLR,
Gasometer Oberhausen
Das schwebende
Matterhorn im Gasometer
Oberhausen

Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

BILDENDE KUNST

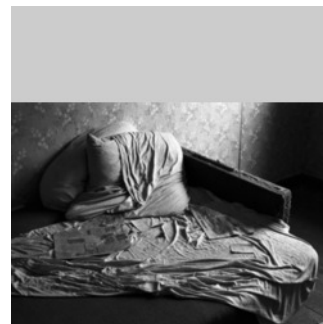
Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: lb@lbmv.de

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**
Johannes-Stelling-Str. 29
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter
Wustrow-Still-Leben

KölnSkulptur #9

BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Skulpturenpark Köln**
Riehler Straße (Haupteingang)
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE_2017_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

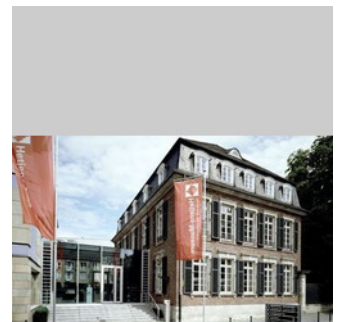
In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -
Deutsches Keramikmuseum
- Düsseldorf